



Ausgabe 3 ■ Juli - August 2009

## Endosonographie – neue Diagnostikmethode im Krankenhaus



von links: Dr. med. Markus Reuter, Chefarzt Innere Medizin / Pneumologie, Frank Keller, stellv. Kaufmännischer Direktor, Klaus Mies, Vorsitzender des Fördervereins e.V., Hans-Jürgen Koller, Hausoberer, Dr. med. Harald Faust, Chefarzt Innere Medizin / Gastroenterologie.

Die Abteilung Innere Medizin und das Magen-Darm-Zentrum des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder Montabaur erweitern mit der Endosonographie ihr diagnostisches Spektrum. Die Endosonographie ist Bestandteil der neuesten Generation der Ultraschallgeräte und stellt eine Kombination von Endoskopie und Sonographie dar.

Ähnlich wie eine Magenspiegelung oder Darmspiegelung ist es hiermit möglich, über einen flexiblen Schlauch, bei dem sich an der Spitze ein Schallkopf befindet, auch die tieferen Schichten der inneren Organe zu beurteilen. So können Bereiche hinter einer Verdickung oder die Beschaffenheit des Gewebes hinter einer erkrankten Stelle sichtbar gemacht werden. Auch in

der Lungenheilkunde (Pneumologie) spielt diese Untersuchung eine wichtige Rolle.

Das bietet den Patienten insbesondere im Rahmen der präventiven Medizin den Vorteil, das Raumforderungen schnell und präzise abgeklärt werden und Tumore frühzeitig in ihrem aktuellen Stadium erfasst werden können. Sowohl die Innere Medizin als auch das interdisziplinäre Magen-Darm-Zentrum können von nun an ihren Patienten eine innovative diagnostische Technik zur Verfügung stellen.

Ein herzlicher Dank geht in diesem Zusammenhang an den Förderverein mit dem Vorsitzenden Klaus Mies, Stadtbürgermeister der Stadt Montabaur, der den Kauf dieses medizinischen Gerätes mit 30.000 Euro unterstützt hat.

### Infoveranstaltung am 16.09.2009

Das kleine **Pflege-ABC**  
für pflegende  
Angehörige

Beginn: **18.00 Uhr**

**Impressum:**  
Krankenhaus der Barmherzigen Brüder  
Montabaur Aktuell  
Herausgegeben vom Direktorium des  
Krankenhauses der Barmherzigen Brüder Montabaur  
Träger: St. Johannes Krankenhaus GmbH  
Verantwortlich: Hans-Jürgen Koller  
Gestaltung und Redaktion: Team Öffentlichkeitsarbeit  
Koblenzer Straße 11-13, 56410 Montabaur  
Telefon: 02602/122-0  
info@bk-montabaur.de · www.bk-montabaur.de

**Krankenhaus der  
Barmherzigen Brüder Montabaur**  
Koblenzer Straße 11 - 13 · 56410 Montabaur  
Tel. (02602) 122 - 0 · Fax (02602) 122 - 709  
www.bk-montabaur.de · info@bk-montabaur.de

## Editorial



Liebe  
Leserinnen  
und Leser,

*Sommer, Sonne und Sommer-  
ferien, wer kommt da nicht ins  
Schwärmen.*

*Am Kindergesundheitstag war  
dies nicht immer so und trotz  
einiger Wetterkapriolen konn-  
ten wir auch diesmal wieder  
viele Besucher empfangen. Die  
Kinder standen wie immer im  
Mittelpunkt des Geschehens.*

*Dass es nicht allen Kindern so  
gut geht, wissen wir seit dem  
das Krankenhaus jedes Jahr  
für einige Zeit ein Friedensdorf-  
kind aus einer Krisenregion in  
unserer Kinderstation betreut.*

*Stolz ist das Krankenhaus  
auch auf seine Neuanschaf-  
fung für die Endoskopie, das  
mit Unterstützung des Förder-  
vereins des Krankenhauses  
gekauft wurde.*

*Ich wünsche Ihnen erholsame  
Urlaubstage und  
viel Freude beim Lesen*

*Renate Sillich,  
Pflegedirektorin*

## Große Wiedersehensfreude bei Mohamed



Krankenpflegerinnen unserer Kinderstation besuchen das Sommerfest im Friedensdorf Oberhausen.  
v.l.: Marion Kopp, Mohamed, Jutta Korbach-Knopp, Susanne Giancimino.

Da staunte Mohamed nicht schlecht, als ihm beim Sommerfest im Friedensdorf Oberhausen bekannte Gesichter vom Krankenhaus Montabaur entgegen kamen. Schwestern der Kinderstation des Krankenhauses besuchten ihren kleinen Patienten und freuten sich über seine guten Genesung. Mohamed - ein Junge aus Afghanistan, der mit seinen neun Jahren schon Schlimmes erlebt hat. Sein rechtes Bein wurde schwer verletzt, als er in seiner Heimat auf eine Mine getreten ist. Es entzündete sich und sollte amputiert werden. Doch zum Glück kam es nicht soweit.

Dr. med. Reinhard Lippok, Chefarzt der Unfallchirurgie mit seinen Ärzten und Pflegeteam versorgten den kleinen Mohamed medizinisch und kümmerten sich drei Monate lang um ihn mit Nachsorge, Physiotherapie und liebevoller Aufmerksamkeit.

Zwischenzeitlich hat sich der Gesundheitszustand stabilisiert und er erholt sich in den nächsten Wochen im Friedensdorf. Von dort wird er gesund und mit vielen neuen positiven Eindrücken zu seinen Eltern zurückkehren



Die Initiative Friedensdorf e.V. in Oberhausen hilft Kindern, die in ihrer Heimat keine Chance auf Heilung haben und schenken ihnen damit eine neue Zukunft. Seit sechs Jahren steht das Krankenhaus Montabaur in engem Kontakt zu dem Friedensdorf und behandelt seitdem jedes Jahr ein Kind kostenlos.

## Kinder in unserer Mitte



Bereits zum sechsten Mal luden die Mitarbeiter zu Spiel & Spaß und Information rund um das Krankenhaus ein.

Nach einem Gottesdienst, der witterungsbedingt in der Brüderrkirche zelebriert wurde, begrüßte Hans-Jürgen Koller (Hausoberer) die zahlreichen Besucher. Ulla Schmidt (MdL), die für diesen Tag die Schirmherrschaft übernommen hatte, betonte die Bedeutung des Krankenhauses für die Sicherung der ländlichen Versorgung und die Gesundheitsprävention für die Kinder.



Bruder Benedict Molitor mit Puppe Bruder Benni.

Im Anschluss eröffnete Bruder Alfons Maria Michels, Geschäftsführender Vorstand der Barmherzigen Brüder Trier, den Tag mit den Worten „Kinder brauchen ihren Platz in unserer Mitte“.

Den Auftakt der Informationsstraße machte ein Stand der Barmherzigen Brüder Trier e.V., der regen Zulauf von Groß und Klein hatte. Daran reihten sich die einzelnen Abteilungen des Krankenhauses und den Kooperationspartnern – so gab es für die Besucher viele interessante Attraktionen und Informationen rund um das Thema Gesundheit. Ein großer Anziehungspunkt war zum Beispiel das unfallchirurgische Zelt, wo man sich probeweise einen Gips anlegen lassen konnte, damit man im Ernstfall besser vorbereitet ist.



Aber auch das Nahrungsmittel – Memory wurde von den Kindern gerne gespielt und als Belohnung auch gleich gerne verzehrt.

Ein buntes Unterhaltungsprogramm aus Puppentheater, Kletterturm, Kinderschminken, Tanzaufführungen und musikalische Begleitung rundeten diesen Tag ab.

## Erfrischend gesund

### Light-Getränke für Kinder – keine gute Alternative

Diät- oder Lightgetränke werden mit Süßstoff statt mit Zucker gesüßt, sind dadurch kalorienärmer und schädigen nicht die Zähne.

Im Rahmen der üblichen Verzehrsgewohnheiten unserer Kinder und nach dem derzeitigen Wissensstand sind zwar keine gesundheitlichen Nachteile zu erwarten. Trotz alledem werden süßstoffhaltige Getränke und Produkte in der Kinderernährung nicht empfohlen. Sie gewöhnen ebenso wie Zucker, an den süßen Geschmack. Die Reizschwelle für Süßes wird recht hoch und die Kinder lernen nicht, auch schwach süß schmeckende Lebensmittel als angenehm zu empfinden.

Zeigen sie den Kindern, wie man selbst leckere Durstlöscher macht.

## Cocktails for Kids

### Zutaten für Superman:

5 Beutel Fruchttete  
800 ml kochendes Wasser  
250 ml Traubensaft

### Zutaten für Irmis Zaubertrank:

5 Beutel Hagebuttentee  
800 ml kochendes Wasser  
250 ml Orangensaft

## Unsere interdisziplinäre Kinderstation



von links: Dr. med. Reinhard Lippok, Dr. med. Martin Müller, hinten von links: Dr. med. Michael Schröter, Dr. med. Jürgen Schloöen

Die Fachabteilungen Chirurgie, Urologie und HNO unterhalten im 2. Obergeschoss die Kinderstation. Unsere Ärzte und das Pflegepersonal sind gut auf die kleinen Patienten vorbereitet und kümmern sich liebevoll und aufmerksam um

sie. Als Trostpflaster für Schmerzen und Spritze gibt es auch schon mal Gummibärchen, Eis und Lutscher oder die Tapferkeitsurkunde erster Klasse. Die freundliche und fröhliche Atmosphäre trägt dazu bei, Schmerzen, Operationsängste und Heimweh zu vertreiben. Unser „Obelixtrunk“ oder die „Zaubercreme“ helfen schnell wieder gesund zu werden. Spezielle Kindermenüs kommen bei den Kleinen ebenso gut an wie die Patientenküche.

In der Regel erklären wir schon Tage vor der Operation den jungen Patienten auf kindgerechte Weise, was auf sie zukommt, um ihnen so die Angst zu nehmen. Im Interesse einer schnellen Genesung bieten wir auch eine Übernachtungsmöglichkeit für ein Elternteil im Zimmer des Kindes an.

## Infobox:

### ■ Unfallchirurgie

Dr. med. R. Lippok  
Dr. med. A. Franke  
Telefon: (0 26 02) 122-754

### ■ Viszeralchirurgie

Dr. med. M. Düsseldorf  
Dr. med. A. Seidel  
Telefon: (0 26 02) 122-662

### ■ Urologie (Belegabteilung)

Dr. med. M. Müller,  
Dr. med. J. Schloöen  
Telefon: (02602) 5757

### ■ HNO (Belegabteilung)

Dr. med. M. Schröter,  
Telefon: (0 26 02) 122-771

## Infoveranstaltung am 09.09.2009

### Sportverletzungen

Fragen zur Diagnostik, Therapie und Prävention bei Gelenks- und Bänderverletzungen werden ausführlich behandelt. Wir laden auch Sportvereine herzlich ein.

Referenten: Dr. med. R. Lippok, Dr. med. A. Franke, Dr. med. M. Eyl, Holger Barth, Physiotherapie.

Weitere Informationen unter der Nummer 02602 122-754 oder [www.bk-montabaur.de](http://www.bk-montabaur.de)

## Ziel glücklich erreicht



Yvonne Arzbach, Ben Corzilius, Anja Dissinger, Klaus-Peter Giersch, Marion Ickenroth, Frank Keller, Patrick Klisch, Stefanie Kremer, Eva-Maria Marx, Daniela Romanazzi, Volkmar Werner

Auch in diesem Jahr startete ein Team unseres Krankenhauses am 7. Münz Firmenlauf in Koblenz.

Insgesamt hatten sich über 13.000 Läufer angemeldet, um die 5 Kilometer lange Strecke durch die Koblenzer Altstadt zu bewältigen. Unser Haus war mit 11 Sportlern vertreten. Erschöpft aber glücklich kamen die sechs Frauen und fünf Männer im Ziel an. Anschließend wurde bei der After-Run-Party gefeiert, denn der Spaß stand wie bei den früheren Veranstaltungen im Vordergrund.

Am Ende waren alle mit ihrer Leistung zufrieden und freuen sich schon auf eine weitere Teilnahme im nächsten Jahr.